



Justizministerium Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

Seite 1 von 3

Präsidentin des Landtags  
Nordrhein-Westfalen  
Frau Carina Gödecke MdL  
Platz des Landtags 1  
40221 Düsseldorf

25.03.2015

Aktenzeichen  
2043 E - Z. 3/14  
bei Antwort bitte angeben

Bearbeiterin: Frau Jaeger  
Telefon: 0211 8792-487

**Kleine Anfrage 3192 des Abgeordneten Dirk Wedel (FDP)**

"Wieviel Zeitguthaben der Angehörigen des nichtrichterlichen Dienstes wurde bei nordrhein-westfälischen Gerichten und Staatsanwaltschaften im Jahr 2014 gekappt?", LT-Drs. 16/8054

— Sehr geehrte Frau Landtagspräsidentin,

namens der Landesregierung beantworte ich die Kleine Anfrage 3192 wie folgt:

**Frage 1:**

**Wieviel Zeitguthaben ist im Jahr 2014 im Geltungsbereich der Dienstvereinbarungen in den Gerichten und Staatsanwaltschaften gemäß § 14 Abs. 5 Satz 3 AZVO verfallen?**

— § 14 Abs. 7 Satz 7 AZVO sieht vor, dass die personenbezogenen Daten eines Abrechnungszeitraums spätestens nach sechs Monaten zu löschen sind. In einzelnen Dienstvereinbarungen ist zudem geregelt, dass diese Daten bereits früher gelöscht werden müssen. Vor diesem Hintergrund sind personenbezogene Daten aus dem gesamten Jahr 2014 nicht mehr oder nur noch eingeschränkt verfügbar.

Im Zuge der Kleinen Anfragen

2455 (Drucksache 16/6269), 2586 (Drucksache 16/6527), 2652 (Drucksache 16/6726), 2748 (Drucksache 16/6959), 2869 (Drucksache 16/7216), 2948 (Drucksache 16/7726) und 3002 (Drucksache 16/7683) ist für die Monate Juni bis Dezember 2014 ein verfallenes Zeitgut-

Dienstgebäude und  
Lieferanschrift:  
Martin-Luther-Platz 40  
40212 Düsseldorf  
Telefon: 0211 8792-0  
Telefax: 0211 8792-456  
poststelle@jm.nrw.de  
www.justiz.nrw.de



haben in Höhe von insgesamt 50.607 Stunden ermittelt worden. Hierzu ist anzumerken, dass die im Rahmen der Antwort auf die Kleine Anfrage 2948 (Drucksache 16/7726) gemeldete Stundenzahl auf Grund eines Berichtsfehlers eines Gerichts um 1.295 Stunden reduziert werden musste. Im Einzelnen wurden folgende Daten erhoben:

Monat	verfallene Stunden
Juni 2014	15.685
Juli 2014	3.407
August 2014	2.237
September 2014	10.650
Oktober 2014	4.081
November 2014	5.236
Dezember 2014	9.311
<b>gesamt</b>	<b>50.607</b>

Bei der Ermittlung eines Durchschnittswerts für die Monate Januar bis Mai 2014 muss berücksichtigt werden, dass die für die Quartalsenden Juni, September und Dezember 2014 ermittelten Werte anders zu gewichten sind als die Werte für die übrigen Monate, denn die Quartalsenden werden von den Gerichten überdurchschnittlich häufig als Kapungszeitpunkt gewählt, sodass das hier anfallende Stundenaufkommen vergleichsweise hoch ist. Demzufolge ist für den Monat März 2014 der Durchschnittswert der Monate Juni, September und Dezember zu berücksichtigen, für die übrigen Monate der Durchschnittswert der Monate Juli, August, Oktober und November. Diese Zahlen zu Grunde gelegt, ist von rund 80.000 gekappten Stunden für das Jahr 2014 auszugehen.

**Frage 2:**

**Wie vielen Vollzeitäquivalenten entspricht das im Jahr 2014 insgesamt gekappte Zeitguthaben gemäß Frage 1?**

Zur Ermittlung des Vollzeitäquivalents wurden die bei der Personalbedarfsberechnung zu Grunde gelegten durchschnittlichen jährlichen Arbeitszeiten herangezogen. Danach entspricht ein nach Laufbahnen ge-



wichtiges durchschnittliches Vollzeitäquivalent einer (Jahres-)Arbeitszeit von 1.592 Stunden. Die im Jahr 2014 verfallenen Zeitguthaben in Höhe von rund 80.000 Stunden entsprechen demnach etwa 50 Vollzeitäquivalenten.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Thomas Kutschaty', with a long, sweeping horizontal stroke at the end.

Thomas Kutschaty